

«Sisseln startet durch» – erfolgreiches Sommerfest

Die Organisation des Sommerfestes war die reinste Achterbahnfahrt. Corona hin und her, finanzielles Risiko, wann und wie entscheiden – und ob überhaupt? Am Schluss kam alles gut und sogar das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Unter dem Motto «Sisseln startet durch» wurden die «Schnällschten Sissler Schülerinnen und Schüler» gekürt und am Abend verwandelte die «Down-Town-Group» den Schulhofplatz in eine groovige Feststimmung.

Aber der Reihe nach. Es lohnt sich, etwas auszuholen und die Geschichte von Beginn zu erzählen. Die Interessengemeinschaft (IG) «Sissle mis Dorf» formierte sich 2018 mit Urs Schmid als Initiator. Mit dabei sind Carolin Schreiber, Sabine Schmelzer, Ralf Dümpelmann, Daniel Kantim und zu Beginn noch Thomas Ehrenhöfer. Das Ziel der IG: Das Dorfleben zu bereichern mit Anlässen. Die Diskussion mit den Sissler Einwohnern wurde 2018 mit mehreren Standaktionen vor dem Werkhof und dem Volg gestartet – mit vielen Ideen und Kontakten.

Das erste Ergebnis war das Sommerfest «Sisseln stellt sich vor» am 24. August 2019 mit etwa 30 Ständen von Vereinen, kleinen und grösseren Firmen und Hobbyisten. Ein kunterbunter Markt mit vielen neuen Einsichten in das Sissler Leben.

Dann kam Corona und erstmal war nichts wie vorher. Auf Spaziergängen durch das Dorf (wer hatte nicht mehr Zeit?) entstand das Motto eines Fotowettbewerbes «Sisseln mit anderen Augen sehen». Insgesamt 120 Fotos zeigten die vielfältigen Ansichten in und um Sisseln. Die Preisverleihung am 12.12.2020 musste coronabedingt leider in sehr kleinem Rahmen durchgeführt werden.

Die Planung zum Sommerfest 2021 begann schon im Herbst 2020

Die IG stellte die Idee vom Fest dem Gemeinderat am 30.11.2020 vor. Es war schon bald klar, dass der endgültige Entscheid zur Durchführung so spät wie möglich getroffen werden musste – und die Organisation möglichst einfach sein sollte.

Mitte Mai 2021 traf die IG den letztendlichen Entscheid zugunsten der Durchführung, mit immer noch bangem Herzen: Wird es wohl gut gehen? Dann musste alles sehr schnell gehen: Reservierungen, Bestellungen, Sponsoren, Flyer, Information der Schule und Schüler, Helfer finden, Schutzkonzept – es gab viel zu tun! Apropos Sponsoren: vielen Dank an die 20 Sponsoren und besonders den Hauptträgern: DSM, Rolf Lingg – Med. Massagen, Gemeinde Sisseln, Ortsbürger Sisseln sowie einem anonymen Spender!

Am 21. August ist alles organisiert und fertig

60 Schülerinnen und Schüler waren zum Laufwettbewerb angemeldet, mehr als 20 Helferinnen und Helfer organisiert, 2 Hüpfburgen standen, 60 Festbankgarnituren aufgebaut und bereit, Essens- und Getränkeausgaben vor-

bereitet, die Bühne und die Technik für die Musik ebenfalls eingerichtet und 4000 Flyer waren vorgängig in den umliegenden Gemeinden verteilt worden. Und die Sonne lachte vom Himmel. «Die letzten Tage und Wochen waren wirklich nervenaufreibend»

erinnert sich Urs Schmid an seine Vorfreude, «aber wenn dann alles vorbereitet ist und sogar das Wetter stimmt, kann es eigentlich nur noch gut kommen!».



Die Hüpfburgen, gesponsert von den Ortsbürgern Sisseln, wurden schon vor dem offiziellen Beginn rege in Beschlag genommen und ab 12 Uhr wurden die ersten Grilladen ausgegeben.

Um 14 Uhr war es dann soweit mit dem Laufwettbewerb. Luana Rüeggsegger sorgte mit ihrer Leichtathletikerfahrung für ein lockeres und lustiges Aufwärmen der gesamten Laufgruppe. Die «Schnällschten Sissler Schüeler» wurden in 8 Kategorien erkoren, vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse. Annick Caruso-Ries hatte die Lauflisten vorbereitet und teilte die Bahnen ein, während Kurt Bächtold und Ralf Dümpelmann mit slow-motion Videoaufnahmen die Zieleinläufe erfassten und Michaela Müller die Ranglisten nachführte. Gegenüber 2019 ging das viel schnell-





ler und fast reibungslos. Am Schluss konnten insgesamt 60 Medaillen und 24 Pokale an strahlende Kinder verteilt werden.

Viele Freiwillige unterstützten das Fest

Da waren einerseits die Vereine D-Day für Getränkeausgabe, der RV-50 für Hotdog und Pommes-Frites, die Pfadis mit der Spielounge und der TTC Sisseln mit Tischtennis in der Turnhalle. Und Jean Javet servierte leckere Pizza aus dem Pizzaofen. Es waren aber auch erfreulich viele Privatpersonen, die am Grill, an der Kasse, beim Aufräumen und beim Auf- und Abbau halfen.

Dabei ist es nicht nur ein Helfen, sondern man lernt sich auch kennen. Michaela Müller meint: «Ich lebe seit anderthalb Jahren in Sisseln und kenne kaum jemanden. Als ich gelesen habe, dass Helfer gesucht werden, habe ich mich sofort gemeldet – und es ist super!». Als Dank für diese gute Unterstützung wird es ein Helferfest geben, welches voraussichtlich im Oktober stattfindet.

Bei einem originellen Musikquiz, zusammengestellt von Peter Ritter und präsentiert von Daniel Kantim und Ralf Dämpelmann, musste der Lösungssatz «In Sisseln geht es ab» erraten werden. Nicht nur der schnellste Rater erhielt einen Gutschein, aus den vielen Eingaben zog Vanessa zudem vier weitere Gewinner.



RV50-Club bei der Arbeit



Daniel Kantim und Marc Chatelain am Grill



Der Pizzabäcker Jean Javet

Fotos: Simone Meier



Down-Town-Group in Action

Danach begann die Party-Stimmung

Die «Down-Town-Group» heizte dem Publikum mit Cover-Versionen bekannter Hits ein. Die quirlige Sängerin begeisterte mit ihrer Stimme und die 4 Jungs an den Instrumenten inklusive Saxofon brachten eine supertolle Stimmung nach Sisseln. David Jegge, Bassist und wohnhaft in Sisseln, schrieb vorgängig für den Flyer, dass sie es kaum erwarten könnten, nach Corona die feierfreudigen Menschen endlich aus dem Dornröschenschlaf zu holen. Und wie sie uns aus dem Dornröschenschlaf holten – grandios!

Nach etlichen Zugaben war irgendwann nach 23 Uhr Schluss mit der Live-Musik, was aber noch nicht das Ende war. Die Bar, gemanagt von Debby Knecht, wurde munter besucht und das Bier wurde sogar knapp. Ein 50 l-Fass aus der Pinte half, ging zu später Stunde aber ebenfalls zu Neige. Ein leichter Nieselregen nach Mitternacht begleitete dann die letzten Besucher nach Hause – und das wohlige Gefühl, ein ausgelassenes und stimmungsvolles Fest in Sisseln erlebt zu haben.

Ralf Dümpelmann, IG Sissle mis Dorf

